

Tagung „Verwaltungsmodernisierung – Bilanz und Perspektiven“

14.-16. Oktober 2015, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Die Tagung führt an der Verwaltungsmodernisierung beteiligte und interessierte Beschäftigte des öffentlichen Sektors zum Erfahrungsaustausch sowie zum wechselseitigen Lernen zusammen. In diesem Jahr stehen neue Konzepte zur Verwaltungsmodernisierung, die Entwicklung der Arbeitswelt sowie die Transformation der Verwaltung durch E-Government im Vordergrund. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill.

Auszug aus dem Programm:

- Arbeiten 4.0 (Benjamin Mikfeld, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin)
- Die öffentliche Verwaltung als attraktiver und moderner Arbeitgeber (Dagmar Busch, Bundesministerium des Innern, Berlin)
- Digitale Souveränität (Robert Dehm, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin)

Führungskräfteforum „innovatives Management“

1. Oktober 2015, Lübeck

Im Fokus der Veranstaltung unter dem Motto „Zukunftsperspektiven für den Public Sector“ stehen Lösungsansätze für erfolgreiche Veränderungen. Prozesse und Vorgehensweisen immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und dort zu verbessern, wo und wie es notwendig ist – das ist eine ebenso herausfordernde wie notwendige Aufgabe. Die Veranstaltung legt ihr Augenmerk auf beispielgebende Führungskräfte, die Modernisierungsprojekte trotz verschiedener Widerstände vorantreiben. Was sind ihre Erfolgsgeheimnisse und wie kann man als Führungskraft die Zukunft erfolgreich gestalten?

Überblick über das Programm:

- Podiumsdiskussion „Kein Geld, kein Personal, kein politischer Wille: Wie modernisieren wir die Verwaltung trotzdem erfolgreich?“
- Werkstatt 1: Innovatives Politikmanagement – Wie begeistern Führungskräfte für Modernisierungen? (Leitung: Detlef Placzek, Vizepräsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz)

- Führen in flexibler Arbeitswelt (Josephine Hofmann, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart)
- Digitale Stadt Hamburg (Eike Richter, Leitstelle Digitale Stadt, Freie und Hansestadt Hamburg)
- E-Government-Gesetz u. Transparenzgesetz des Landes Rheinland-Pfalz (Heike Raab, Staatssekretärin im Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz)
- Verwaltungsmodernisierung und die Rolle der Rechnungshöfe als Verwaltungshelfer (Dr. Brigitte Mandt, Präsidentin des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf)
- Umgang mit Komplexität und „Wicked Issues“ (Univ.-Prof. Dr. Harald Fuhr, Universität Potsdam)
- Die resiliente Organisation (Christoph Unger, Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn)

Weitere Informationen: <http://www.uni-speyer.de/de/lehrstuehle/hill/weiterbildung.php>

- Werkstatt 2/5: Open Innovation: Wege zu mehr Innovationskraft – auch mit knappen Ressourcen (Leitung: Prof. Dr. Jörn von Lucke, Professor für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik und Direktor des The Open Government Institute (TOGI) an der Zeppelin Universität)
- Werkstatt 3: Wie baut man ein Shared Service Center auf? (Leitung: Prof. Dr. Tino Schuppan, Professor für Public Management an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit und Wissenschaftlicher Direktor IfG.CC)
- Werkstatt 4: Mittel und Wege zur Umsetzung von E-Government-Gesetzen: Wie können wir uns fit machen? (Leitung: Dr. Wilfried Bernhardt, stv. Vorsitzender des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums, Staatssekretär und CIO a. D.)
- Diskussionsforum „(Personal-)Not macht erfinderisch: Wie etabliert man schlankere Prozesse und eine effizientere Organisation?“

Weitere Informationen: <https://www.mach.de/im-ueberblick.html>

Jahrestagung der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften „Risiko und Katastrophe als Herausforderung für die Verwaltung“

19./20. November 2015, Bucerius Law School, Hamburg

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Jan Ziekow, Präsident der Deutschen Sektion, und Prof. Dr. Hermann Pünder, Bucerius Law School

Auszug aus dem Programm:

- Risiko und Katastrophe als Herausforderung für die Verwaltung (Prof. Dr. Liv Jaeckel, HHL, Leipzig Graduate School of Management)
- Strukturelle Organisationsveränderungen im Katastrophenschutz der Länder – Divergenz oder Konvergenz? (Lena Schulze-Gabrechten, Universität Potsdam)
- Kein Risiko ohne Risiko – zu Risiken rechtlicher Versuche, Risiken der Informationstechnologie zu bewältigen (Prof. Dr. Nikolaus Forgó, Institut für Rechtsinformatik, Leibniz Universität Hannover)

- Risikomanagement bei der Steuerung von Behörden (Prof. Dr. Bernhard Hirsch, Universität der Bundeswehr München; Swen Tintelott, Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen)
- Implementierung eines systematischen Risikomanagements (Dr. Björn Weiße, Stadt Karlsruhe, KGSt-Beraternetzwerk)
- „Public Private Partnership“ Katastrophenschutz? – Möglichkeiten und Erfordernisse der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und privatwirtschaftlichen Unternehmen bei der Bewältigung von Katastrophen (Dr. André Röhl, HR Excellence Group, Hamburg)
- Personelle Resilienz und Krisenbereitschaft deutscher Bundesministerien (Simon Scholz, Universität Kassel)
- Notwendigkeit und Grundlagen eines transnationalen Katastrophenschutzrechts (Jun. Prof. Dr. Jasper Finke, Bucerius Law School, Hamburg)

Weitere Informationen: <http://www.deutschesektion-iias.de/tagungen/deutsche-sektion/>

Schriftleitung:

Prof. Dr. **Veith Mehde**, Leibniz Universität Hannover (V.i.S.d.P.)
Prof. Dr. **Tino Schuppan**, Institute for eGovernment (IfG.CC) an der Universität Potsdam

Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. **Veith Mehde** (V.i.S.d.P.), Institut für Staatswissenschaft, Leibniz Universität Hannover
Königsworther Platz 1 | 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8206 | Fax (0511) 762 - 19106
E-Mail: mehde@jura.uni-hannover.de
www.vum.nomos.de

Satz und Layout:

Heidrun Müller, IfG.CC – Institute for eGovernment, Potsdam

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2015:

Jahresabonnement, inkl. Online Normalpreis 164,- €; Institutionenpreis 246,- €; Einzelheft 32,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt, zzgl. Vertriebskosten 10,70 € und Direktbeorderungsgebühr Inland 2,14 €.

Bestellmöglichkeit:

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist:

jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell:

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr. 73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30, Konto Nr. – 5-002266

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly Verlagsgesellschaft | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn
Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.